

Bergenia – Staude des Jahres 2017

Sortimente / Sammlungen XXXVI

Rosen, Schneeglöckchen, Taglilien – es gibt Pflanzen, derentwegen werden weite Reisen unternommen, Feste veranstaltet und Gesellschaften gegründet. Es gibt Pflanzen, die sind unauffälliger, aber treu und unkompliziert und werden deshalb hochgeschätzt. Und es gibt die Bergenie (*Bergenia*). Attraktiv in Blatt und Blüte, vielseitig, unkompliziert, verlässlich und noch dazu in zahlreichen wintergrünen Varianten erhältlich – mit diesen Eigenschaften hätte jede andere Staude längst einen eigenen Fanclub. Die Bergenie jedoch war lange Zeit ein „verkanntes Genie“: sie galt jahrzehntelang als Schattenpflanze und wurde entsprechend zusammen mit Prachtspieren (*Astilbe*), Farnen und Schattengräsern an wirklich dunkle Plätze unter Bäumen gepflanzt. Dort fühlt sich jedoch eigentlich nur die Kaschmir-Bergenie (*Bergenia ciliata*) richtig wohl, eine der wenigen nicht wintergrünen Arten. Alle anderen Bergenieen vertragen zwar lichten Schatten, entwickeln sich aber umso besser, je sonniger sie stehen.



B. 'Eroica'



B. purpurascens 'Wintermärchen', Foto: Andre Stade

Super Solisten und tolle Teamplayer

Dass sich Bergenieen am liebsten auf sonnigen Flächen tummeln, überrascht nicht, wenn man ihre Herkunft kennt: Die robusten Stauden mit den festen Blättern, den fleischigen Blütenstängeln und den in üppigen Büscheln erscheinenden Blütenglocken stammen aus Gebirgsregionen in Ostasien. Dort wachsen die meisten Arten auf Kies- und Geröllflächen mit einigermaßen frischer, nährstoffreicher Erde. Entsprechend sollten sie auch im Garten verwendet werden, dann sind sie unschlagbar robuste, ganzjährig schöne Strukturpflanzen und blühen überreich. An Teichen fügen sie sich außerhalb der Sumpfbzone harmonisch in die Uferbepflanzung ein. In Steingärten oder Pflanzgefäßen können sie sich einzeln oder in Gruppen endlich einmal richtig in Szene setzen.



B. purpurascens 'Wintermärchen'

Adrett und anpassungsfähig

Die Gartenszenerie beleben, das können Bergenieen wirklich und zwar rund ums Jahr – das bekanntlich im Winter beginnt. Der hat bei Bergenieen seinen ganz besonderen Reiz: Sobald der erste Frost seinen eisigen Atem über die glänzenden Blätter gehaucht hat, erglühnen sie in den herrlichsten Rottönen. Dieser wunderhübsche Anblick bleibt auch dann noch erhalten, wenn sich je nach Art und Sorte von März bis Ende Mai feste Stängel mit großen weißen, rosafarbenen, pinken oder purpurroten Glockenblüten aus der Erde schieben. Der einzige Nachteil an den hiesigen Wintern: Sie bringen nur selten eine schützende Schneedecke. Sehr früh blühende Sorten sind daher spätfrostgefährdet und sollten nur an geschützten Stellen gepflanzt werden. Das macht aber gar nichts, denn das Sortiment hält zahlreiche später blühende, aber äußerst attraktive Sorten bereit.



'Rosi Klose'

Träger und Planung:

Verein zur Förderung der Gartenkultur e.V.
Hogen Kamp 51
26160 Bad Zwischenahn
www.kultur-und-gaerten.de



| Empfehlenswerte Sorten | | | | |
|--------------------------|------------|------|-----------------|-------------|
| | Blüte | Höhe | Blütezeit | Winterfarbe |
| Abendglocken | rotviolett | 40cm | mittelfrüh | rot |
| Baby Doll | hellrosa | 30cm | spät | grün |
| Biedermeier | weißrosa | 30cm | mittelfrüh | grün |
| Bressingham White | weiß | 30cm | mittelfrüh | grün |
| Eroica | violettrot | 40cm | spät | rot |
| Herbstblüte | rosa | 30cm | früh/ Herbst | grün |
| Oeschberg | rosa | 60cm | spät | rot |

Staudenlieferungen:

Stauden Wichmann
Wallweg 1
26215 Wiefelstede
Tel. 044 02 – 66 09
www.stauden-wichmann.de

Staudengärtnerei
Annemarie Eskuche
Am Söhnholz 17
29664 Ostenholz
Tel. 0 51 67 – 2 87
www.stauden-eskuche.de

Staudengärtnerei Mühling
Hauptstraße 167
26810 Westoverledingen
Tel. 0 49 61 – 91 60 55
www.stauden-muehring.de



'Baby Doll'